

Ökumenische Gefängnisseelsorge Baselland

Strukturwandel, Fremde, Armut

Die Gefängnisse im Kanton Baselland befinden sich im Wandel: die Teams der drei Standorte Muttenz, Liestal und Arlesheim arbeiten enger zusammen und der Personalbestand wurde 2022 stark erhöht, um die Sicherheit in den Randstunden und in der Nacht zu gewährleisten und die Betreuung zu verbessern. So begegnen uns oft neue Gesichter. Zudem wurde eine Hausordnung erarbeitet und implementiert. Künftig werden die Gefangenen mehr arbeiten. Das fördert Tagesstruktur und Selbstachtung. Der Einsatz der Teams für ein gutes Umgangsklima in ihren Institutionen beeindruckt uns und verdient Anerkennung.

Die Zahl der Gefangenen variierte stark. Das ist neben der Anzahl Festnahmen dadurch bedingt, dass Gefangene für längere Strafen in grosse Anstalten in andern Kantonen verlegt werden. Fussfesseln ermöglichen, dass eine verdächtige Person bis zum Prozess und während des Strafvollzugs in ihrem gewohnten Umfeld weiter arbeiten kann. Das verhindert soziale Schäden. Wenn aber jemand ins Ausland fliehen könnte, geht das nicht. Daher überwiegt in den Gefängnissen die Zahl der Ausländer. Wegen der Ausschaffungspflicht erleben wir oft auch tragische Situationen. Erst wenige Kantone bereiten mit Bewährungshilfe die Rückkehr in die Herkunftsländer vor.

Die Stimmung unter den Gefangenen wechselt oft. Da spielen der Krieg in Osteuropa, geschlechtsspezifische Rollenbilder und die Abschottung Europas hinein. Bei den wöchentlichen Besuchen freut uns, wenn ein Gespräch über die Empörung hinaus zu dem gelangen kann, was die Menschen innen bewegt: dass sie manchmal lange keinen Kontakt zu ihren Familien haben und nicht für sie sorgen können, Traumscherben und oft, dass sie aus schierer Not Dinge taten, die sie eigentlich selbst nicht gut finden. An Ostern und Weihnachten feierten wir mit ihnen bildhaft und sinnlich Gottes Nähe. Die Gefängnisseelsorge öffnet in der Enge der Wände Fenster für Themen, die sonst nicht so zum Zug kommen.



Gregor Ettlin
Gefängnis-
seelsorger

